

Ägypten – der rohe Diamant.

Wachstumsmarkt Ägypten: Geschäftsmöglichkeiten und Ausblick zur Unternehmer-Reise.
13. Oktober 2010, Zürich, Convention Point (neue Börse Zürich).



Ägypten – der rohe Diamant.



Profitieren Sie von unserer Informationsveranstaltung am 13. Oktober wo wir Ihnen unsere Unternehmerreise vorstellen und namhafte Experten von Ihren Geschäftserfahrungen mit Ägypten berichten:

- Erfahren Sie von **Michael Pieper, CEO der Franke Artemis Gruppe**, Tipps zu einem erfolgreichen Geschäftsaufbau in Ägypten.
- Hören Sie von **Giuseppe Gherzi**, wie sich Gherzi vom führenden Spezialisten für die Textilbranche in Ägypten zum System-Lösungsanbieter entwickelt hat.

Ägypten spielt, durch die Kontrolle über den Suezkanal und die zentrale Stellung in der arabischen Welt, eine wichtige Rolle in der Politik Afrikas, des Mittelmeerraums, des Nahen Ostens sowie auch weltweit. Es ist das bevölkerungsreichste arabische Land, mit 75,5 Millionen Einwohnern und einer Wachstumsrate von 1,7 % pro Jahr.

Wirtschaftliche Situation

Ägypten ist heute nach Südafrika das am stärksten industrialisierte Land Afrikas (die Industrie hat inzwischen 35 % Anteil am BIP), doch ist die Landwirtschaft mit einem Anteil von 15 % nach wie vor eine wichtige Grundlage der Wirtschaft. Der Dienstleistungssektor erwirtschaftet die Hälfte des BIP; Sektorenschwerpunkte der ägyptischen Wirtschaft bilden: Textil, Automotive, Medizintechnik und Schiffsbau.

In den letzten Jahren hat sich die industrielle Produktion von Staatsunternehmen hin zu Privatunternehmen verlagert. Allerdings sind die meisten Privatunternehmen klein. Mehr als 90 % der Beschäftigten im Industriesektor arbeiten in Unternehmen mit 15 oder weniger Angestellten. **Abgesehen von Chemie und Petrochemie sind die wichtigsten Branchen des ägyptischen Industriesektors die Lebensmittelverarbeitungs- und Textilindustrie, insbesondere die Kleidungsindustrie, welche zu 90 % in privaten Händen liegt. Seit einigen Jahren nimmt der Anteil der Möbel-, Keramik-, Pharmazeutika-, Metall- und Maschinenindustrie jedoch zu.** Auch die **Zement- und Stahlindustrie** entwickeln sich gut und haben gemäss der GAFI (ägyptische Investitionsförderungsagentur) ein grosses Potential. Die Regierung versucht ausserdem, die Computer-Software-Industrie zu fördern.

Bis heute existieren landesweit 47 Industriezonen (inkl. 15 in neuen Städten), in denen inländische und ausländische Unternehmen – gemäss Investment Law No. 8/1997 – von besonders günstigen Rahmenbedingungen (Zoll- und Steuerprivilegien) profitieren. Für Schweizer Firmen sind die ägyptischen Wirtschaftszonen besonders durch die Liefermöglichkeiten interessant: Sie eröffnen Absatzmöglichkeiten für die Hersteller von (Textil-) Maschinen, Anlagen und Ausrüstungen.

Die ägyptische Wirtschaft hat sich gegen die Auswirkung der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise als widerstandsfähig erwiesen, da sie gegenüber strukturierten Produkten direkt nur beschränkt exponiert ist und in die internationalen Finanzmärkte minimal integriert ist.



Zur Stützung der Handelsbeziehung zwischen der Schweiz und Ägypten wurde im Januar 2007 ein Freihandelsabkommen mit der Europäischen Freihandelsassoziation (EFTA) unterzeichnet, das am 1. August 2007 in Kraft trat.

Ägypten ist einer der wichtigsten Handelspartner der Schweiz in Afrika. In Bezug auf die Schweizer Exporte war Ägypten im Jahre 2009 der zweitwichtigste Absatzmarkt in Afrika nach Südafrika. In den Monaten Januar – Februar 2010 ist Ägypten als Absatzmarkt der Schweizer Exporte in Afrika sogar auf den ersten Platz vorgerückt. Die wichtigsten Exportwaren der Schweiz waren pharmazeutische Erzeugnisse und Maschinen.

Im Jahr 2008 sind aus der Schweiz Direktinvestitionen in der Höhe von 110 Mio. CHF nach Ägypten geflossen. In Ägypten sind rund 100 Schweizer Firmen vor Ort tätig. Längerfristig ist Ägypten als Investitionsstandort wegen der Grösse des Binnenmarktes und aufgrund seiner Funktion als Hub für den Mittleren Osten und Nordafrika attraktiv.

Ausblick: Unternehmer-Reise nach Ägypten

Um sich ein umfassendes Bild über die Marktchancen vor Ort und den Zugang zu den Entscheidungsträgern zu erhalten, plant die Osec in Kooperation mit Swissmem eine Reise mit Schweizer Unternehmen nach Ägypten. Wir präsentieren Ihnen ein praxisorientiertes Programm, das Kontakte mit potenziellen Kunden, Kooperationspartnern, Entscheidungsträger und wichtigen Regierungsstellen einschliesst.

Die Reise findet am 01. und 02. Dezember 2010 statt.

Die Unterstützung dieses Anlasses durch die Osec erfolgt im Rahmen des vom Bund beschlossenen Stabilisierungsprogramms.

Programm.

13. Oktober, Zürich
Convention Point



- 15.30** Willkommenskaffee und Registration
- 16.00** Willkommens-Gruss
Elsaid Kassem, Minister Plenipotentiary, Mission of Egypt – Commercial Office
- 16.15** Freihandelsabkommen EFTA – Ägypten
Martin Zbinden, Minister, Leiter Ressort Freihandelsabkommen/EFTA, SECO
- 16.30** Serviceangebot der Arabisch-Schweizerischen Industrie- und Handelskammer
Bahaa el Attar, Generalsekretär, Arab-Swiss Chamber of Commerce & Industry
- 16.50** Dienstleistungen der Osec, wirtschaftliche Eckdaten Ägypten und Vorstellung des Reiseprogrammes Ägypten
Daniel Küng, CEO, Osec
Ruedi Büchi, Senior Consultant Middle East & Africa, Osec
- 17.10** Kaffee-Pause
- 17.30** Erfahrungsbericht zu Ägypten
Michael Pieper, CEO und Inhaber der Franke Artemis Gruppe
- 17.50** Erfahrungsbericht Ägypten Textilmaschinen
Giuseppe Gherzi, Gherzi Engineering Zurich Ltd
- 18.10** Q&A, alle Beteiligten
- 18.30** Networking-Apéro

Moderation: **Ruedi Büchi**, Senior Consultant Middle East & Africa, Osec

Event-Sprache: Deutsch/Englisch

Die Unterstützung dieses Anlasses durch die Osec erfolgt im Rahmen des vom Bund beschlossenen Stabilisierungsprogramms.

Programmänderungen vorbehalten.

Teilnehmer-Information.

Datum	Mittwoch, 13. Oktober 2010 Beginn 16.00 Uhr (15.30 Uhr Registration) bis 18.30 Uhr mit anschliessendem Networking-Apéro
Veranstaltungsort	Convention Point (neue Börse Zürich), Selnastrasse 30, 8021 Zürich www.conventionpoint.ch/howtofindus_de.html
Sprache	Deutsch/Englisch
Teilnahmekosten	Preise pro Person (inkl. MwSt.) Kostenlos für Osec-Mitglieder CHF 30.– für Nichtmitglieder Wir bitten die Teilnehmer, die Teilnahmegebühr in bar bei der Registration zu begleichen. Programmänderungen vorbehalten.
Kontakt	Osec Event-Management: Jacqueline Banz, Trendix AG Tel. +41 44 362 08 86 osec@trendix.ch
Anmeldeschluss	Dienstag, 12. Oktober 2010

Anmeldung.

Fax **+41 44 350 02 46**

Ägypten – der rohe Diamant.

Mittwoch, 13. Oktober 2010

Beginn 16.00 Uhr (15.30 Uhr Registration) bis 18.30 Uhr mit anschliessendem Networking-Apéro

Convention Point (neue Börse Zürich), Selnastrasse 30, 8021 Zürich

www.conventionpoint.ch/howtofindus_de.html

Ich melde mich gerne an. Preis pro Person (inkl. MwSt.):

- kostenlos** für Osec-Mitglieder
 CHF 30.– für Nichtmitglieder

Wir bitten die Teilnehmer, die Teilnahmegebühr in bar bei der Registration zu begleichen.

- Ich bin an der Unternehmerreise vom 01.–02.12.2010 interessiert. Bitte halten Sie mich auf dem Laufenden.
 Leider bin ich verhindert. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf, da ich an weiteren Informationen interessiert bin.

Name:	Vorname:
Firma:	Funktion:
Strasse/Nr.:	PLZ/Ort:
Tel.:	Fax:
E-Mail:	www.:
Datum:	Unterschrift:

Programmänderungen vorbehalten.

Der Teilnehmer erklärt sich damit einverstanden, dass die Osec, ihre Anlaufstellen sowie die mit der Osec kooperierenden Netzwerkpartner im In- und Ausland ihn brieflich, telefonisch oder mittels fernmeldetechnischer Übertragung über eigene und allgemeine wirtschaftliche Aktivitäten informiert. Dabei beachtet die Osec jeweils die gesetzlichen Regelungen des Datenschutzesgesetzes (DSG) und jene des Bundesgesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG).

Mit Anmeldung zu der vorbezeichneten Veranstaltung bestätigt der Teilnehmer, dass er die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Osec, veröffentlicht und einsehbar unter http://www.osec.ch/agb_2008_de, gelesen und akzeptiert hat.

Der Teilnehmer nimmt Kenntnis davon, dass die oben bezeichneten AGB fester Bestandteil dieses Vertragsverhältnisses sind.